

Müller-BBM GmbH
Robert-Koch-Str. 11
82152 Planegg bei München

Telefon +49(89)85602 0
Telefax +49(89)85602 111

www.MuellerBBM.de

Dipl.-Ing. (FH) Joachim Bittner
Telefon +49(89)85602 172
Joachim.Bittner@mbbm.com

22. Juli 2013
M93780/17 BIT/HMR

Verteiler

Fichtner GmbH & Co. KG
Renewable Energies & Environment
Herrn Henning Benz
Postfach 10 14 54
70013 Stuttgart

OMV Power International GmbH
Power Plant Engineering
Herrn Roland Vacha
Trabrennstraße 6-8
A-1020 Wien

380 kV-Anschlussleitung KW Haiming-UW Simbach

1. Tektur der Antragstrasse

Stellungnahme zu den Auswirkungen der Masttekturen auf die Koronageräusche

Notiz Nr. M93780/17

1 Situation und Aufgabenstellung

Die OMV Kraftwerk Haiming GmbH (OKH) plant die Errichtung und den Betrieb eines Gas Kombikraftwerks in der Gemeinde Haiming. Zur Einspeisung des im Kraftwerk erzeugten Stroms in das Deutsche Höchstspannungsnetz ist die Schaffung einer Netzanbindung erforderlich.

Vom zuständigen Übertragungsnetzbetreiber TenneT TSO GmbH wurde das Umspannwerk Simbach als Einspeisepunkt festgelegt.

Für diese Leitung wurde durch die OKH die Planfeststellung des Baus und des Betriebs einer 380 kV-Stromleitung zwischen diesen beiden Anlagen beantragt.

Die hierbei im Hinblick auf den Betrieb der vorgesehenen Freileitungstrasse durch Koronaentladungen an den Leiterseilen hervorgerufenen Geräusche wurden in der schalltechnischen Untersuchung M93 780/10 vom 06. August 2012 ermittelt und nach den Vorgaben der TA Lärm beurteilt.

Aufgrund der im Zuge der Beteiligung potentiell betroffener Nachbarn eingereichten Stellungnahmen und Anregungen wurde seitens der OKH geprüft, einzelne Maststandorte gegenüber dem ursprünglichen Stand zum Zeitpunkt der Antragstellung anzupassen.

Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001
Akkreditiertes Prüflaboratorium nach ISO/IEC 17025

Müller-BBM GmbH
HRB München 86143
USt-IdNr. DE812167190

Geschäftsführer: Horst Christian Gass,
Dr. Carl-Christian Hantschk, Stefan Schierer
Dr. Edwin Schorer, Norbert Suritsch

Im Zuge dieser 1. Tektur sind Änderungen folgender Maststandorte vorgesehen:

- Maststandort Nr. 52
- Maststandort Nr. 53
- Maststandort Nr. 1 (110 kV)

und zudem

- Zuwegung zu Maststandort Nr. 51.

Im Hinblick auf die Bewertung der durch die Leitung zu erwartenden Koronageräusche sind dabei lediglich die Tekturen der Maststandorte Nr. 52 und 53 relevant. Die anderen beiden Tekturen haben demgegenüber keine Auswirkungen auf die Koronageräusche.


Unter Berücksichtigung dieser Änderungen der Maststandorte wurde eine Neuberechnung der Koronageräusche durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sind im Müller-BBM Bericht M93780/10 vom 19.07.2013 dokumentiert.

Die unter Berücksichtigung der 1. Tektur ermittelten schalltechnischen Ergebnisse weichen nur unwesentlich von den für die Antragstrasse ermittelten Ergebnissen ab. Die festgestellten Veränderungen in der durch die Trasse hervorgerufenen Zusatzbelastung bewegen sich im Bereich von 0,1 bis 1,8 dB höheren Werten bis zu 0,3 bis 2,4 dB geringeren Werten, je nach Lage der Immissionsorte zu der Trasse.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass für den geplanten Verlauf der Trasse unter Berücksichtigung der 1. Tektur an – nach wie vor – vier Immissionsorten im Gewerbegebiet Atzing auf Grund der Vorbelastung Überschreitungen der nächtlichen Immissionsrichtwerte zu erwarten sind. Diese Immissionsorte liegen jedoch außerhalb des Einwirkungsbereichs der Freileitung im Sinne der TA Lärm.

An allen weiteren Immissionsorten können nach wie vor die Immissionsrichtwerte auch unter Berücksichtigung der Vorbelastung eingehalten werden.

Die an den Immissionsorten von der Freileitungstrasse hervorgerufenen Geräuschbeiträge sind damit auch unter Berücksichtigung der Änderungen im Zuge der 1. Tektur als schalltechnisch verträglich einzustufen.



Dipl.-Ing. (FH) Joachim Bittner